MZ - Rh - Lg - 23. 12. 2008



Mit dem Verlauf der Generalprobe konnten die jungen Nackenheimer Weihnachtsspiel-Akteure zufrieden sein. Foto: Harry Braun

Engel kommentieren das Weltgeschehen

Evangelische Kirchengemeinde Bodenheim-Nackenheim bietet Heiligabend vier kleine Theaterstücke

BODENHEIM/NACKENHEIM. Aus der Fülle von Krippenspielen schöpft in diesem Jahr die evangelische Kirchengemeinde Bodenheim-Nackenheim gleich vier Stücke. Sie bietet an Heiligabend in beiden Orten je zwei verschiedene Aufführungen an, die jeweils in die Nachmittags-Gottesdienste integriert sind.

Seit Ende November sind die Proben im Gange. Aber bei der Generalprobe wird es richtig spannend. In der Nackenheimer Kirche, wo die Akteure gerade noch mit Kostümproben beschäftigt waren, sind die Könige bereits in prächtig bunte Gewänder gekleidet und tragen stolz ihre Kronen auf dem Haupt. Hirten sind in schlichte Gewänder, die Engel in strahlendes Weiß gehüllt. Pascal, der für den Boten eingesprungen ist und in beiden Inszenierungen mitspielt, bekommt ein provisorisches Kostüm angepasst.

Im Altarraum ist auf der linken Seite ein Stall mit Krippe zu sehen. In der Mitte gibt es ein blau verhülltes Gestell, auf das die Regisseurin noch schnell mehrere Papierwolken aufbringt. In einer Nische auf der rechten Seite befindet sich die Wohnung von Nazareth. Dort warten Maria und Josef auf ihren Auftritt.

Mitten in dem Gewusel ist Pfarrerin Dagmar Diehl der ruhende Pol. Sie erzählt von dem Krippenspiel, das für beide Gruppen den gleichen Inhalt hat, aber für die älteren Akteure, die Vorkonfirmanden, mehr Szenen und Text beinhaltet. Es handelt von zwei Engeln, die sich hoch über den Wolken befinden und das Weihnachtsgeschehen sowie die Zustände in der Welt kommentieren.

Weiter geht's ins benachbarte Bodenheim. Dort, in der heimeligen Kirche ist bereits die Probe der Vorkonfirmanden im vollen Gange. Im Moment besuchen die Könige aus dem Morgenland die Krippe. Sie sind heute nur zu zweit, weil ein „Kollege" verhindert ist. Gerade erzählt Josef den hohen Herrschaften, dass er Zimmermann ist und einen sicheren Job hat. Auf diese Weise schlägt das Spiel eine Brücke zur heutigen Zeit. Hier führt Pfarrerin Silke Bretschneider-Müller Regie. Sie bedankt sich am Ende der Probe bei den Mitwirkenden und spart nicht mit Lob.

Sie erklärt, dass in Bodenheim zwei verschiedene Stücke aufgeführt werden und schwärmt von den Vorzügen der Theaterarbeit. „Man lernt dabei die Kinder sehr gut kennen." Wenn alles klappt, werden die Gottesdienste in Bild und Ton ins Gemeindehaus live übertragen. So werden alle Gläubigen einen Platz finden. (rh)

Die Aufführungstermine: In Nackenheim um 15 Uhr für Kinder bis 9 Jahre, um 16.30 Uhr für Kinder ab 9 Jahre. In Bodenheim um 15.30 Uhr und um 17 Uhr.